

WÄHLEN HEISST MITBESTIMMEN- EINE TOLLE SACHE! WARUM?



geheime Wahl in Österreich - wozu?

Was finden wir am Wählen wichtig?

Eine Wahl ist wichtig für die Bevölkerung, damit die Menschen sich in ihrer Stadt sicherer fühlen, weil jemand für ihre Interessen spricht.

In Österreich wählt man folgendermaßen:
Man bekommt einen Stimmzettel, auf dem die verschiedenen Parteien/Personen stehen. In einem kleinen Raum, in dem man alleine ist, kreuzt man geheim an, wen man wählt. Man fal-

tet den Zettel anschließend und wirft ihn in eine Urne. Es ist wichtig, dass die anderen Menschen den Wahlzettel nicht sehen, weil man dann keine Angst hat, dass jemand anderer sagt: „Wieso wählst du diese Partei/Person?“ Damit wird verhindert, dass man beeinflusst wird.



Man darf in Österreich ab 16 Jahren wählen gehen. Ab 16 Jahren kann man den Nationalrat und eine Person, die mind. 35 Jahre alt sein muss, für das Amt des Bundespräsidenten wählen. Je nach Bundesland kann man Gemeinderat und Bürgermeister ab 16 oder 18 Jahren wählen.



Monica 11 Jahre, Julian 9 Jahre, Nora 12 Jahre,
Laura 14 Jahre, Nele 14 Jahre

Wir finden wählen wichtig, weil:

- 1) man damit seine Meinung äußern kann
- 2) weil das, was die Politiker tun, mit dem Leben der Menschen zu tun hat
- 3) man damit mitbestimmen kann
- 4) man damit eine Chance hat, etwas zu verändern
- 5) man damit sein Leben mit beeinflussen kann; man kann andere Parteien (die unterschiedliches gut und schlecht finden) wählen
- 6) Wahlen ein Zeichen von Demokratie sind (dass jeder mitbestimmen kann)
- 7) man damit politische Fehler korrigieren kann
- 8) damit keine Monarchie oder Diktatur entsteht
- 9) es gut ist, dass man mit 16 wählen darf, weil man einfach schon mehr Recht und Aufmerksamkeit bekommt, dadurch bemühen sich die

Parteien mehr um Jugendliche (damit z.B. mehr Jugendliche diese Partei wählen)

10) Wir fänden es gut, wenn man schon ab 14 wählen dürfte, weil dann auch Kinder mehr mitbestimmen könnten.



Die Wahlurne und wir



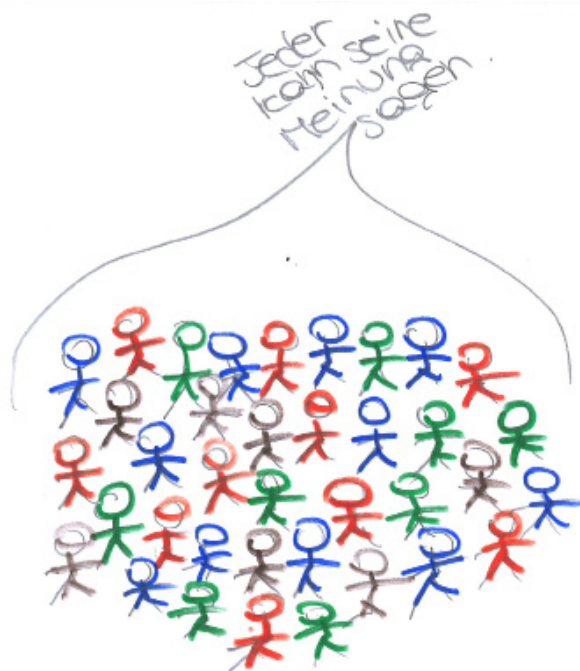
Impressum:

Grausgruber Laura, Aigner Nele, Kolnhofer Philipp, Zille Patricia, Grausgruber Nora, Purth Rosalie, Gschwandtner Antonia, Steininger Jakob, Nutz Stefan, Hieber Axel, Soliman Nora, Lefebre Monica, Paszner Julian, Lisa Maria Kern, Permesser Julia, Kern Julia, Permesser Max

DEMOKRATIE



Jakob 12 , Antonia 12 , Axel 12 , Stefan 13



Jeder kann seine Meinung sagen

DIE ENTSTEHUNG DER DEMOKRATIE

Die Demokratie stammt aus Griechenland. Das Wort Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Die Demokratie entstand lange Zeit vor Christus. Die Demokratie schuf Chancengleichheit für alle: Jede Stimme zählt!

Pro (Vorteile)

Jeder Mensch kann sagen, was er will. Menschenrechte! Menschen können ihre Meinung sagen, ohne dafür bestraft zu werden.

Man darf wählen, welche Partei man will. Wenn zwei oder mehrere Parteien sich zusammenschließen, um gemeinsam zu regieren, heißt das Koalitionsregierung.

Contra (Nachteile)

Die Minderheiten werden vernachlässigt.

Andere Staats- und Regierungsformen:

In Österreich gibt es eine Demokratie. Andere Länder werden zum Beispiel als Monarchie, Diktatur, Anarchie, geführt.



Wahlkabine

DAS ÖSTERREICHISCHE PARLAMENT

Was passiert hier?



Julia P. 12 , Max P. 10
Julia K. 11 , Lisa K. 10

Das Wort Parlament leitet sich vom französischen „parler“ ab. Dies heißt übersetzt „sprechen“.

Parlament bezeichnet ein Gebäude in Wien, wo sich die Abgeordneten zum Nationalrat und Mitglieder des Bundesrats versammeln. Hier werden die Gesetze beschlossen.

Im Parlament arbeiten Parlamentarier, das sind 183 Nationalratsabgeordnete und 62 Mitglieder des Bundesrats.

Die wahlberechtigten österreichischen StaatsbürgerInnen wählen den Nationalrat, indem sie den PolitikerInnen einer bestimmten Partei ihre Stimme geben. Die Mitglieder des Bundesrats werden durch die Landtage der einzelnen Bundesländer entsendet, die Zahl der Vertreter hängt dabei von der Bevölkerungsgröße des jeweiligen Bundeslandes ab. Diese werden dann ins österreichische Parlament geschickt.



Parlamentarier kann man ab 19 Jahren werden.

Natürlich gibt es auch andere Arbeiter, wie Reinigungspersonal, Portiere oder das Sicherheitspersonal im Parlament ...

Das Parlament liegt an der Wiener Ringstraße. Vor dem Parlament steht eine Statue der griechischen Göttin Pallas Athene. Sie war die Tochter von Zeus und wurde als Göttin der Weisheit, des Handwerks und des Sieges verehrt.

Dem Volk gehört das Parlament und rund 50000 von Ihnen besuchen das Parlament jährlich.



MEINUNGSFREIHEIT - WAS IST DAS?

Wir haben viel recherchiert, interviewt und sind schließlich zu einem hoffentlich interessanten Artikel gekommen.



Rosalie, Nora (11), Philipp(10) und Patricia (13)

Meinungsfreiheit ist, wenn jeder Mensch eine eigene Meinung haben und diese auch aussprechen darf. Meinungsfreiheit ist sehr wichtig. Wenn die anderen Menschen keine eigene Meinung haben dürfen, würde voll und ganz über ihr Leben und ihre Einstellung bestimmt werden. Jemand, der über den anderen steht und die Macht hat, könnte ja andere Meinungen verbieten. Jeder sollte seine Meinung leben! Meinungsfreiheit ist in den Menschenrechten festgehalten, die immer eingehalten werden sollen. Jeder darf zu jedem Thema, zu jeder Zeit, in jeder Sekunde und überall seine Meinung dazu sagen. Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Prinzip.

Könnt ihr euch eine Welt ohne Meinungsfreiheit vorstellen? Niemand dürfte seine Meinung sagen, wenn ihn etwas stört oder nicht passt. Das würde eine große Einschränkung unseres Lebens bedeuten.

Wir haben drei verschiedene Passanten nach ihrer Meinung zur Meinungsfreiheit gefragt:

* Meinungsfreiheit ist, dass Menschen ihre Meinung sagen können, ohne dass sie dafür eingesperrt werden oder Angst haben müssen.

* Ich finde es gut, dass ich in Österreich meine Meinung frei äußern kann, wenn ich dabei niemanden verletze.



Wir können unsere Meinung selbst darstellen.

* Weil das hilft, eine eigene Meinung zu haben und sich auch für seine Meinung einzusetzen.

Wir sind der Meinung, dass Meinungsfreiheit besonders wichtig ist. Hätte jeder die gleiche Meinung, wäre unsere Welt schwarz-weiß. Alles wäre fad, trostlos und ohne Individualität. Erst wenn jeder auf der Welt seine Meinung sagen darf, wird sie nicht mehr langweilig und eintönig, sondern bunt und fröhlich sein.



